





AGGLOMERATION ZÜRICH

- 20.1 Bevölkerung | **426**
- 20.2 Haushalte | **435**
- 20.3 Arbeit und Erwerb | **436**
- 20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit | **444**
- 20.18 Öffentliche Finanzen | **448**

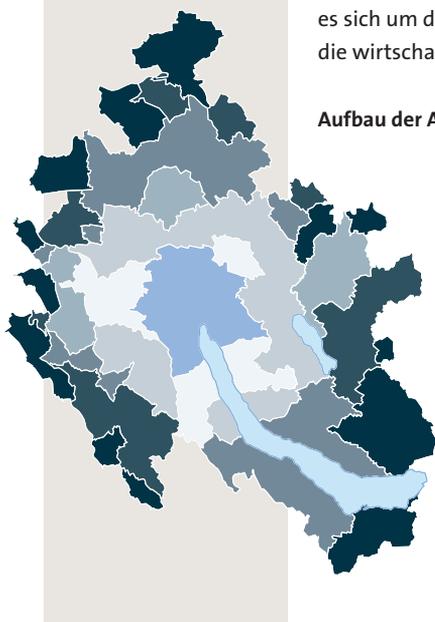
METHODEN

Im Anschluss an die Volkszählung 2000 wurde der räumliche Umfang der Agglomeration Zürich gemäss einheitlichen Richtlinien des Bundesamtes für Statistik (BFS) neu bestimmt. Gegenüber 1990 ist die Agglomeration Zürich um 31 Gemeinden grösser geworden und besteht nun aus der Kernstadt Zürich und weiteren 130 Gemeinden. Die neu hinzugekommenen Gemeinden bilden den sechsten Vorortsgürtel. 104 Gemeinden der Agglomeration Zürich gehören zum Kanton Zürich, 24 zum Kanton Aargau und 3 zum Kanton Schwyz. 26 Gemeinden sind Städte im statistischen Sinne, das heisst Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Von den Gemeinden des neuen, sechsten Vorortsgürtels genügt nur das schwyzerische Freienbach dieser Anforderung. Die Stadt Uster im vierten Vorortsgürtel ist neben der Kernstadt Zürich die Agglomerationsgemeinde mit der zweitgrössten Zahl an Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das BFS definiert alle zehn Jahre – jeweils auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung – die Anzahl und Grenzen der Agglomerationen neu. Der Begriff der Agglomeration hat erstmals 1910 Eingang in die Schweizer Statistik gefunden. Die Kriterien, die es erlauben, Agglomerationsgebiete zu bezeichnen, wurden 1930 aufgestellt und 1980 völlig neu formuliert. Die Abgrenzung der Agglomerationen ist nicht rechtsverbindlich. Trotzdem haben die Agglomerationen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie werden in der neuen Bundesverfassung im Artikel 50, dem so genannten Städteartikel, erwähnt. Dieser Artikel besagt, dass der Bund bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden beachtet und dabei die besondere Situation der Städte, Agglomerationen und Berggebiete berücksichtigt. Auf kantonaler Ebene werden die Agglomerationen vermehrt als Grundlage für Planungen verwendet.

Die in diesem Kapitel publizierten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2011 basieren auf den Ergebnissen der neuen Volkszählung, bei der 2010 erstmals die in den amtlichen Personenregistern geführten Daten erhoben wurden. Dabei handelt es sich um die ständige Wohnbevölkerung (s. Glossar). Für die Jahre vor 2010 wird die wirtschaftliche Wohnbevölkerung ausgewiesen.

Aufbau der Agglomeration Zürich



	Kerngemeinde Stadt Zürich	
	1. Vorortsgürtel – gebildet 1950:	14 Gemeinden
	2. Vorortsgürtel – gebildet 1960:	25 Gemeinden
	3. Vorortsgürtel – gebildet 1970:	11 Gemeinden
	4. Vorortsgürtel – gebildet 1980:	30 Gemeinden
	5. Vorortsgürtel – gebildet 1990:	20 Gemeinden
	6. Vorortsgürtel – gebildet 2000:	30 Gemeinden
		9 im Kanton Aargau
		2 im Kanton Schwyz

GLOSSAR

BEVÖLKERUNG

Städte Städte sind Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung, ständige Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Bevölkerungsdichte Verhältnis der Bevölkerungszahl einer geografischen Region zur Gebietsfläche dieser Region. Die Bevölkerungsdichte wird in der Regel als Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner pro Hektare Landfläche ohne Wald ausgewiesen.

Wohnbevölkerung Die Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, die in der Stadt Zürich gemeldet sind, in der Stadt wohnen und die städtischen Infrastrukturen beanspruchen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch Wochenaufenthalter/-innen, Asylsuchende, Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme sowie kurzfristige Aufenthalter/-innen und wird auch als wirtschaftliche Wohnbevölkerung bezeichnet.

HAUSHALTE

Haushalt Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

Kollektivhaushalt Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

Privathaushalt Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d. h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

ARBEIT UND ERWERB

Arbeitsstätte Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

Beschäftigte Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

WOHNUNGSBESTAND,
BAUTÄTIGKEIT

Wirtschaftsabteilung Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

Wirtschaftssektor Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

Leerwohnung Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Ebenfalls nicht als leer gelten Wohnungen, die am 1. Juni zwar unbesetzt, jedoch auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

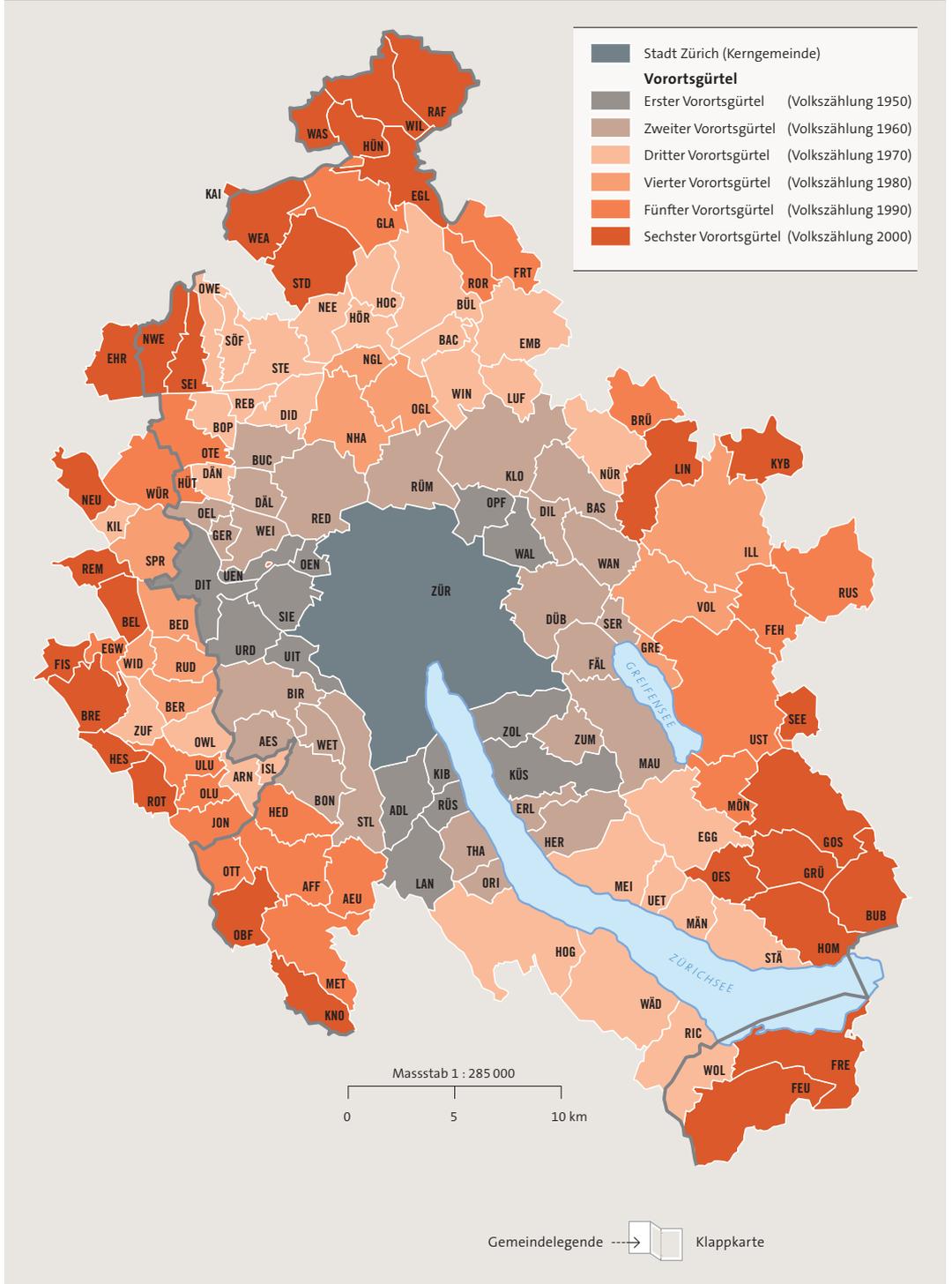
ÖFFENTLICHE
FINANZEN

Steuerfuss Die Gemeindesteuerfüsse werden in Prozenten der einfachen kantonalen Staatssteuer (100%) ausgedrückt.

Steuerkraft Die Steuerkraft entspricht dem auf 100 Steuerprocente umgerechneten Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern. Bei der Berechnung der Steuerkraft je Einwohner und Einwohnerin wird die zivilrechtliche Wohnbevölkerung berücksichtigt.

Die Gemeinden der Agglomeration Zürich
 ► nach Vorortsgürtel, Definition Volkszählung 2000

K_20.1.1



20.1 Bevölkerung

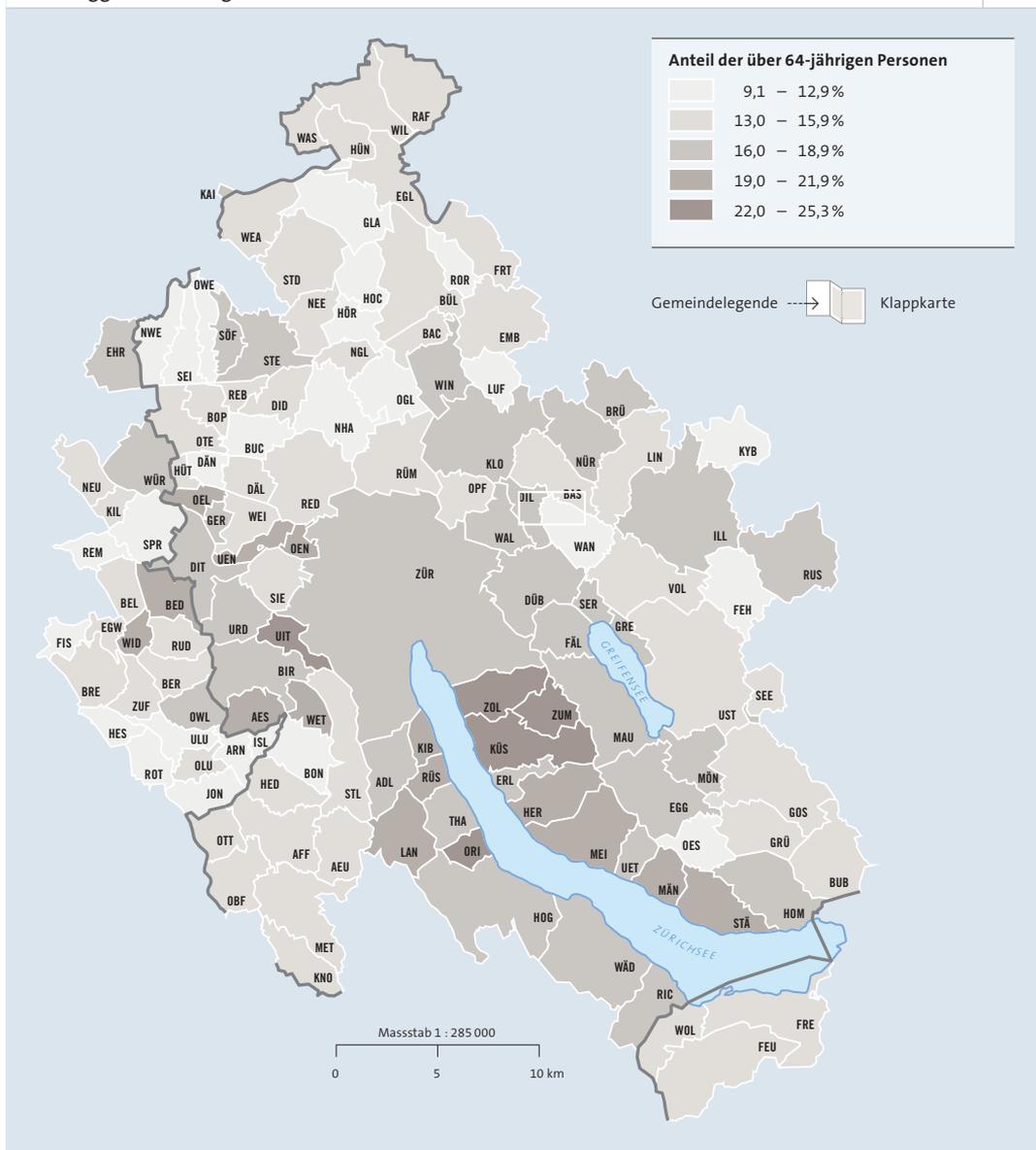
Sämtliche Zahlen ab 2010 basieren auf der registergestützten Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundes. In den 131 Gemeinden der Agglomeration Zürich haben Ende 2011 gemäss Registererhebung 1 203 998 Einwohnerinnen und Einwohner gelebt, rund 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. In allen sechs Vorortsgürteln nahm die Bevölkerung gegenüber dem Vorjahr zu – mit 2,3 Prozent am stärksten im ersten Vorortsgürtel. Die Stadt Zürich, die Kerngemeinde der Agglomeration, verzeichnete in diesem Zeitraum einen Bevölkerungszuwachs von 1,1 Prozent.

☞ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Volkszählung (Kapitel 0), Bevölkerung (Kapitel 1) und Metropolraum (Kapitel 21).

Über 64-jährige Personen

K_20.1.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2011



Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2011



T. 20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2011 ¹
Agglomeration Zürich	947 011	970 073	1 021 859	1 080 728	1 203 998
Zürich	422 640	369 522	365 043	363 273	376 990
Erster Vorortsgürtel	132 014	136 787	135 777	138 936	157 272
Adliswil	15 920	16 418	15 776	15 822	17 518
Dietikon	22 705	21 765	21 152	21 353	24 183
Kilchberg	7 546	7 214	7 081	7 197	7 570
Küsnacht	12 193	12 766	12 384	12 484	13 524
Langnau a. A.	4 879	6 694	6 528	6 595	7 218
Oberengstringen	6 074	6 154	5 824	5 879	6 393
Opfikon	11 115	11 444	11 872	12 062	15 995
Rüschlikon	4 797	4 778	4 622	4 858	5 392
Schlieren	11 869	12 891	13 814	13 356	16 739
Uitikon	2 606	2 763	3 134	3 480	3 944
Unterengstringen	1 818	2 290	2 629	2 832	3 359
Urdorf	7 960	8 589	8 339	9 417	9 259
Wallisellen	10 415	10 887	11 216	11 939	14 075
Zollikon	12 117	12 134	11 406	11 662	12 103
Zweiter Vorortsgürtel	120 492	140 088	154 226	168 812	194 584
Aesch b. Birmensdorf	472	788	982	950	1 088
Bassersdorf	5 590	5 335	6 823	7 515	11 170
Birmensdorf	3 180	4 097	4 744	5 451	5 927
Bonstetten	1 706	2 123	2 717	3 893	5 173
Buchs	1 552	1 838	3 516	4 182	5 695
Dällikon	1 316	2 426	2 551	3 261	7 105
Dietlikon	4 381	5 310	5 885	6 281	3 652
Dübendorf	19 639	20 683	21 106	22 216	25 074
Erlenbach	4 523	4 331	4 377	4 609	5 265
Fällanden	4 260	6 222	6 489	6 423	8 071
Geroldswil	2 818	3 925	4 534	4 540	4 704
Herrliberg	4 083	4 211	4 532	5 499	6 130
Kloten	16 388	15 845	16 148	17 190	18 210
Maur	3 943	6 222	6 979	8 677	9 556
Oberrieden	3 698	3 979	4 385	4 583	4 971
Oetwil a. d. Limmat	651	1 399	2 058	2 120	2 333
Regensdorf	8 566	12 300	13 673	15 098	16 849
Rümlang	5 677	5 055	5 211	5 552	6 935
Schwerzenbach	2 665	2 810	3 645	4 256	4 529
Stallikon	1 062	1 475	2 020	2 608	3 275
Thalwil	13 591	15 412	15 647	15 805	17 286
Wangen-Brüttisellen	3 692	3 474	4 694	5 978	7 582
Weiningen	2 323	3 054	3 500	3 791	4 262
Wettswil a. A.	1 703	3 366	3 425	3 784	4 594
Zumikon	3 013	4 408	4 585	4 550	5 148
Dritter Vorortsgürtel	44 178	59 823	67 567	73 364	83 349
Bergdietikon AG	1 077	1 693	2 194	2 256	2 370
Berikon AG	1 593	2 314	3 765	4 358	4 530
Greifensee	2 674	5 423	5 281	5 242	5 126
Illnau-Effretikon	13 693	14 788	14 566	14 491	15 965
Niederglatt	2 421	2 939	3 362	3 737	4 554
Niederhasli	2 838	5 057	5 834	7 589	8 613
Oberglatt	2 770	4 097	4 337	5 120	5 981

Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2011

T_20.1.5



Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2011 ¹
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	2 384	3 582	3 757	3 738	4 288
Spreitenbach AG	5 978	7 198	8 315	9 127	10 782
Volketswil	7 473	10 033	12 241	14 070	17 604
Widen AG	1 277	2 699	3 915	3 636	3 536
Vierter Vorortsgürtel	113 195	132 444	145 165	159 021	185 866
Arni AG	472	660	966	1 302	1 793
Bachenbülach	2 307	2 859	2 887	3 083	3 995
Boppelsen	373	705	829	1 018	1 291
Bülach	11 043	12 292	13 472	13 999	17 503
Dänikon	373	985	1 182	1 749	1 913
Dielsdorf	2 961	3 767	4 616	4 882	5 770
Egg	5 250	6 074	6 533	7 455	8 221
Embrach	4 123	5 893	7 194	7 744	8 925
Hochfelden	677	928	1 103	1 579	2 010
Höri	2 103	1 759	1 864	2 300	2 450
Horgen	15 691	16 577	16 463	17 432	19 095
Islisberg AG	178	157	259	405	535
Killwangen AG	842	1 041	1 328	1 377	1 816
Lufingen	595	723	952	1 172	1 828
Männedorf	7 419	7 833	7 486	8 348	10 441
Meilen	9 881	10 430	10 749	11 480	12 705
Neerach	718	1 165	1 731	2 366	3 020
Nürensdorf	2 012	3 348	3 946	4 475	5 234
Oberweningen	526	693	1 149	1 290	1 739
Oberwil-Lieli AG	768	1 191	1 591	1 729	2 138
Regensberg	468	639	581	487	498
Richterswil	7 380	8 672	9 882	10 354	12 583
Schöfflisdorf	494	696	1 064	1 133	1 355
Stäfa	9 937	10 558	10 539	11 567	13 886
Steinmaur	1 497	2 109	2 552	2 742	3 233
Uetikon a. See	3 477	3 686	4 026	5 210	5 845
Wädenswil	15 695	18 485	19 440	19 464	20 870
Winkel	1 089	2 028	2 313	3 317	3 909
Wollerau SZ	3 441	3 878	4 952	6 074	7 010
Zufikon AG	1 405	2 613	3 516	3 488	4 255
Fünfter Vorortsgürtel	52 329	60 240	72 402	82 862	95 638
Aeugst a. A.	700	866	1 230	1 544	1 910
Affoltern a. A.	7 363	8 064	9 461	10 314	11 160
Brütten	671	1 153	1 482	1 774	1 938
Eggenwil AG	376	417	586	669	886
Fehraltorf	2 058	2 486	4 065	4 687	5 896
Freienstein-Teufen	1 219	1 485	1 818	2 127	2 279
Glattfelden	2 857	2 753	3 294	3 544	4 474
Hedingen	1 880	1 915	2 190	2 991	3 469
Hüttikon	256	356	410	533	666
Jonen AG	698	800	1 102	1 569	1 889
Mettmenstetten	1 866	2 297	2 876	3 724	4 377
Mönchaltorf	1 604	2 863	3 494	3 183	3 442
Oberlunkhofen AG	532	723	1 075	1 443	1 943
Otelfingen	941	1 243	1 580	1 852	2 616
Ottenbach	1 285	1 389	2 038	2 164	2 459

Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1970–2011



T_20.1.5

Gemeinde	Wohnbevölkerung gemäss Volkszählung				
	1970	1980	1990	2000	2011 ¹
Rorbas	1 205	1 315	1 987	2 201	2 479
Russikon	1 975	2 810	3 669	3 952	4 130
Unterkunkhofen AG	371	400	761	1 227	1 284
Uster	21 819	23 702	25 182	28 571	32 577
Würenlos AG	2 653	3 203	4 102	4 793	5 764
Sechster Vorortsgürtel	62 163	71 169	81 679	94 460	110 299
Bellikon AG	627	905	1 035	1 303	1 592
Bremgarten AG	4 873	4 815	5 280	5 338	6 423
Bubikon	3 244	3 601	4 666	5 424	6 776
Eglisau	2 160	2 462	2 659	2 893	4 501
Ehrendingen AG ²	–	–	–	–	4 237
Feusisberg SZ	2 173	2 829	3 157	3 779	4 810
Fischbach-Göslikon AG	511	633	963	1 254	1 406
Freienbach SZ	8 429	9 912	11 186	13 055	15 730
Gossau ZH	4 759	6 205	7 157	8 685	9 665
Grüningen	2 059	2 185	2 756	3 092	3 188
Hermetschwil-Staffeln AG	473	498	592	1 087	1 126
Hombrechtikon	4 580	6 001	6 865	7 246	8 096
Hüntwangen	596	645	687	782	959
Kaiserstuhl AG	407	374	433	434	400
Knonau	932	951	1 045	1 445	1 894
Kyburg	297	303	290	396	427
Lindau	2 485	3 132	3 302	4 072	5 079
Neuenhof AG	7 164	7 203	7 707	7 613	8 207
Niederweningen	1 256	1 269	1 588	2 220	2 758
Oberehrendingen AG ²	1 497	1 489	1 597	1 767	–
Obfelden	2 255	3 315	3 818	4 182	4 761
Oetwil am See	3 068	3 247	3 770	4 375	4 506
Rafz	2 215	2 325	2 599	3 395	4 061
Remetschwil AG	629	796	1 168	1 759	2 039
Rottenschwil AG	292	305	613	806	790
Schleinikon	429	451	542	637	722
Seegräben	855	1 121	1 103	1 279	1 293
Stadel	1 115	1 299	1 421	1 739	1 980
Unterehrendingen AG ²	865	987	1 361	1 532	–
Wasterkingen	296	320	481	560	547
Weiach	688	692	719	994	1 029
Wil ZH	934	899	1 119	1 317	1 297

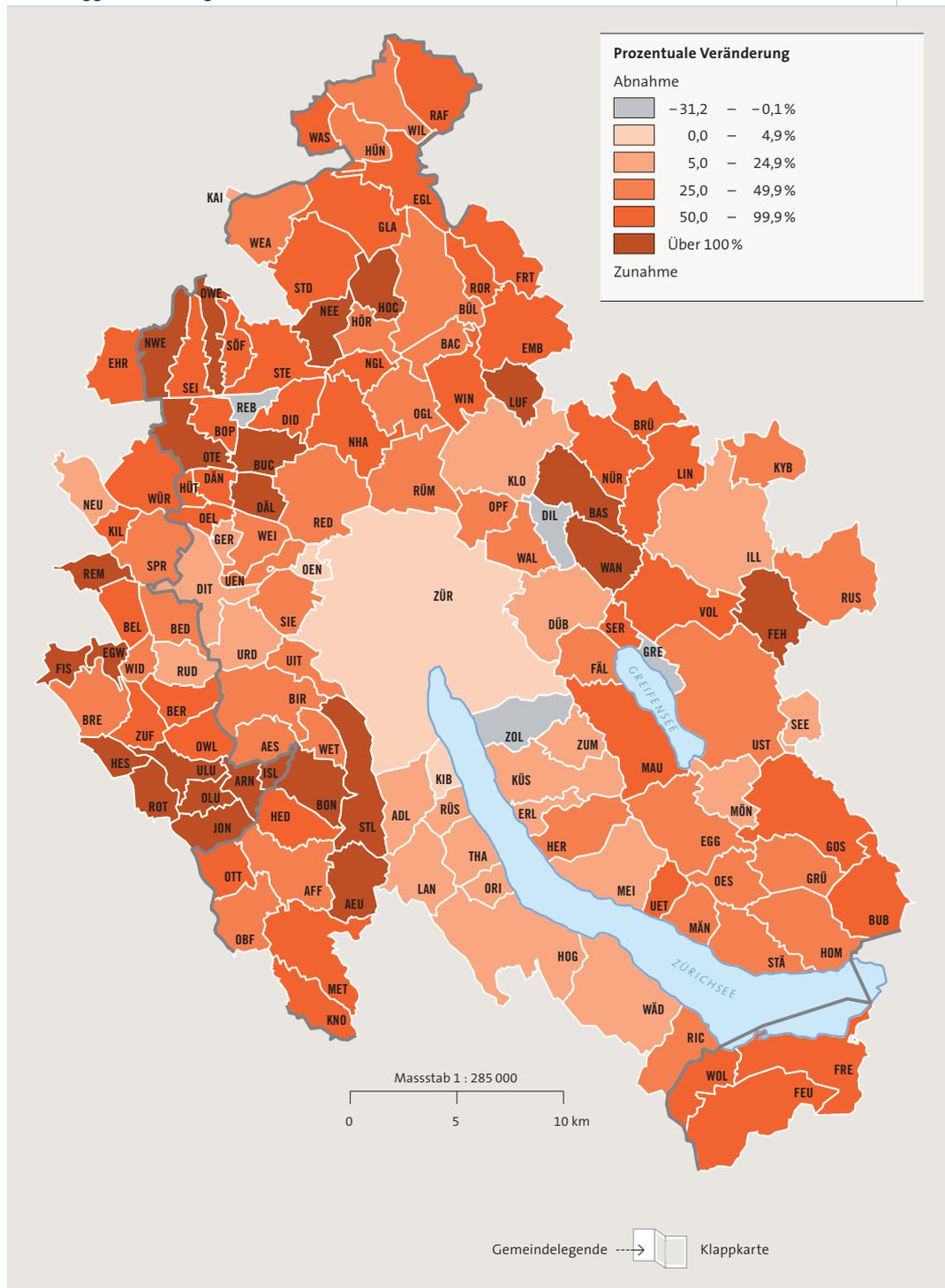
1 Ab 2010: Ständige Wohnbevölkerung.

2 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Agglomerationsgemeinde, 1980–2011

K_20.1.3



Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2011

T 20.1.9



Aggl. Gürtel	Gemeinde	Wohn- bevölkerung 1.1.2011	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2011
Agglomeration Zürich¹		1 188 566	13 482	8 782	4 700	9 857	15 432	1 203 998
Zürich		372 857	4 765	3 474	1 291	3 199	4 133	376 990
1	Adliswil	16 502	182	142	40	880	1 016	17 518
2	Aesch b. Birmensdorf	1 034	11	6	5	47	54	1 088
5	Aeugst a. A.	1 824	12	10	2	81	86	1 910
5	Affoltern a. A.	11 091	125	80	45	-3	69	11 160
4	Arni AG	1 739	19	6	13	32	54	1 793
4	Bachenbülach	3 885	52	24	28	91	110	3 995
2	Bassersdorf	11 077	134	55	79	22	93	11 170
6	Bellikon AG	1 573	14	3	11	12	19	1 592
3	Bergdietikon AG	2 372	17	14	3	4	-2	2 370
3	Berikon AG	4 593	40	24	16	-59	-63	4 530
2	Birmensdorf	5 882	69	40	29	6	45	5 927
2	Bonstetten	5 159	65	16	49	-52	14	5 173
4	Boppelsen	1 288	22	5	17	-18	3	1 291
6	Bremgarten AG	6 356	68	55	13	93	67	6 423
5	Brütten	1 926	12	14	-2	13	12	1 938
6	Bubikon	6 586	65	45	20	171	190	6 776
2	Buchs	5 529	51	23	28	141	166	5 695
4	Bülach	17 511	171	99	72	-105	-8	17 503
4	Dielsdorf	5 643	60	28	32	80	127	5 770
1	Dietikon	23 624	300	152	148	357	559	24 183
2	Dietlikon	7 063	74	31	43	-20	42	7 105
2	Dällikon	3 611	34	22	12	17	41	3 652
4	Dänikon	1 910	27	4	23	-29	3	1 913
2	Dübendorf	24 831	286	166	120	63	243	25 074
4	Egg	7 999	67	62	5	195	222	8 221
5	Eggenwil AG	885	4	3	1	2	1	886
6	Eglisau	4 217	58	18	40	229	284	4 501
4	Ehrendingen AG	4 161	41	20	21	59	76	4 237
6	Embrach	8 860	107	39	68	-18	65	8 925
2	Erlenbach	5 258	44	42	2	8	7	5 265
5	Fehraltorf	5 883	66	26	40	-34	13	5 896
6	Feusisberg SZ	4 773	38	31	7	19	37	4 810
6	Fischbach-Göslikon AG	1 426	12	6	6	-28	-20	1 406
6	Freienbach SZ	15 647	149	112	37	-23	83	15 730
5	Freienstein-Teufen	2 294	24	7	17	-36	-15	2 279
2	Fällanden	7 982	100	43	57	21	89	8 071
2	Geroldswil	4 673	60	24	36	16	31	4 704
5	Glattfelden	4 261	54	25	29	180	213	4 474
6	Gossau	9 561	85	50	35	48	104	9 665
3	Greifensee	5 098	52	30	22	-5	28	5 126
6	Grüningen	3 163	26	17	9	10	25	3 188
5	Hedingen	3 410	32	11	21	31	59	3 469
6	Hermetschwil-Staffeln AG	1 089	9	4	5	37	37	1 126
2	Herrliberg	6 083	49	44	5	9	47	6 130
4	Hochfelden	1 996	16	11	5	6	14	2 010
6	Hombrechtikon	7 993	71	69	2	83	103	8 096
4	Horgen	18 942	206	157	49	75	153	19 095
4	Höri	2 455	17	17	-	-3	-5	2 450
6	Hüntwangen	949	4	8	-4	15	10	959
5	Hüttikon	662	5	2	3	-17	4	666
3	Illnau-Effretikon	15 602	185	111	74	271	363	15 965

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2011

T_20.1.9



Aggl. Gürtel	Gemeinde	Wohnbevölkerung 1.1.2011	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2011
4	Islisberg AG	546	6	4	2	-8	-11	535
5	Jonen AG	1864	19	12	7	20	25	1889
6	Kaiserstuhl AG	398	-	7	-7	13	2	400
1	Kilchberg	7489	82	60	22	19	81	7570
4	Killwangen AG	1812	24	16	8	9	4	1816
2	Kloten	18030	176	123	53	86	180	18210
6	Knonau	1800	17	10	7	79	94	1894
6	Kyburg	419	1	2	-1	14	8	427
1	Küsnacht	13501	133	116	17	-32	-23	13524
1	Langnau a.A.	7272	40	62	-22	-49	-54	7218
6	Lindau	5008	59	25	34	34	71	5079
4	Lufingen	1762	18	9	9	58	66	1828
2	Maur	9532	71	51	20	-15	24	9556
4	Meilen	12571	148	125	23	77	134	12705
5	Mettmenstetten	4243	42	22	20	106	134	4377
4	Männedorf	10442	89	74	15	-23	-1	10441
5	Mönchaltorf	3459	39	22	17	-47	-17	3442
4	Neerach	2976	21	12	9	28	44	3020
6	Neuenhof AG	8153	89	58	31	114	54	8207
3	Niederglatt	4585	45	30	15	-58	-31	4554
3	Niederhasli	8543	86	33	53	10	70	8613
6	Niederweningen	2731	32	9	23	10	27	2758
4	Nürensdorf	5180	43	19	24	17	54	5234
1	Oberengstringen	6386	64	46	18	-44	7	6393
3	Oberglatt	5861	81	21	60	49	120	5981
5	Oberlunkhofen AG	1909	22	8	14	29	34	1943
2	Oberrieden	4943	30	47	-17	33	28	4971
4	Oberweningen	1746	22	12	10	-23	-7	1739
4	Oberwil-Lieli AG	2150	18	10	8	-17	-12	2138
6	Obfelden	4686	52	24	28	52	75	4761
6	Oetwil am See	4376	49	23	26	95	130	4506
2	Oetwil a.d. Limmat	2297	15	20	-5	35	36	2333
1	Opfikon	15573	254	90	164	181	422	15995
5	Otelfingen	2456	39	16	23	137	160	2616
5	Ottenbach	2410	28	15	13	35	49	2459
6	Rafz	4025	36	27	9	29	36	4061
4	Regensberg	491	12	-	12	-3	7	498
2	Regensdorf	16547	185	109	76	208	302	16849
6	Remetschwil AG	2018	19	5	14	11	21	2039
4	Richterswil	12351	136	73	63	137	232	12583
5	Rorbas	2339	29	11	18	110	140	2479
6	Rottenschwil AG	823	6	5	1	-27	-33	790
3	Rudolfstetten-Friedlisberg AG	4226	42	19	23	53	62	4288
5	Russikon	4095	50	22	28	13	35	4130
2	Rümlang	6724	71	59	12	190	211	6935
1	Rüschlikon	5230	54	38	16	114	162	5392
6	Schleinikon	717	8	6	2	1	5	722
1	Schlieren	16157	237	107	130	441	582	16739
2	Schwerzenbach	4436	51	24	27	65	93	4529
4	Schöfflisdorf	1355	12	10	2	-5	-	1355
6	Seegräben	1294	10	3	7	-6	-1	1293
3	Spreitenbach AG	10816	134	58	76	-46	-34	10782
6	Stadel	1977	9	14	-5	8	3	1980

Bevölkerungsbilanz

► nach Agglomerationsgemeinde, 2011



T_20.1.9

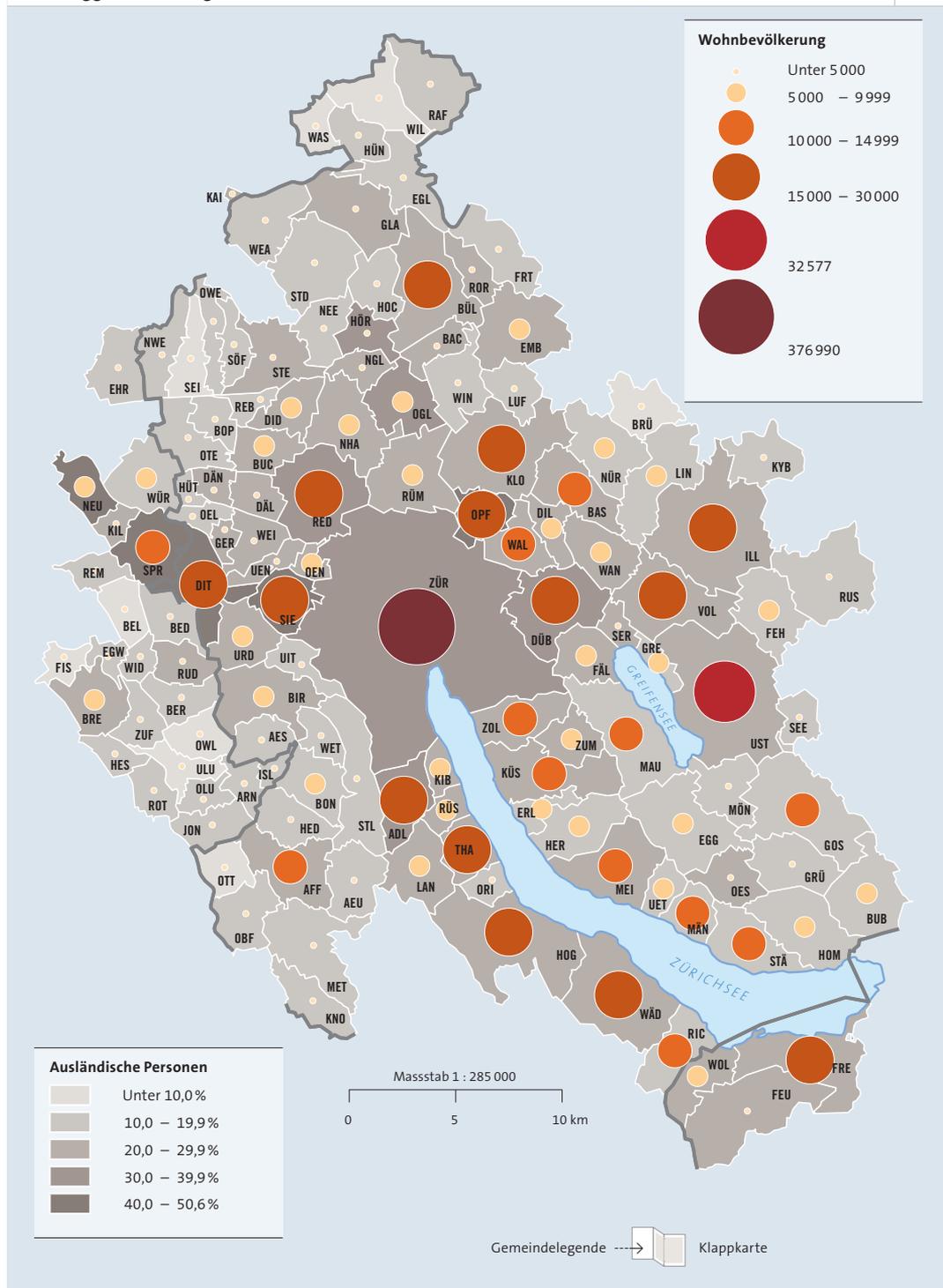
Aggl. Gürtel	Gemeinde	Wohn- bevölkerung 1.1.2011	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungssaldo	Gesamt- saldo ²	Wohn- bevölkerung 31.12.2011
2	Stallikon	3 161	31	10	21	82	114	3 275
4	Steinmaur	3 177	40	19	21	12	56	3 233
4	Stäfa	13 942	131	104	27	-100	-56	13 886
2	Thalwil	17 213	217	132	85	-78	73	17 286
4	Uetikon a. See	5 735	45	33	12	99	110	5 845
1	Uitikon	3 888	35	34	1	65	56	3 944
1	Unterengstringen	3 364	32	22	10	-20	-5	3 359
5	Unterlunkhofen AG	1 291	9	4	5	-13	-7	1 284
1	Urdorf	8 994	98	63	35	222	265	9 259
5	Uster	32 265	367	233	134	103	312	32 577
3	Volketswil	17 460	206	98	108	-86	144	17 604
4	Wädenswil	20 433	225	167	58	349	437	20 870
1	Wallisellen	13 654	160	93	67	309	421	14 075
2	Wangen-Brüttisellen	7 545	102	38	64	-29	37	7 582
6	Wasterkingen	559	3	4	-1	-10	-12	547
6	Weiach	987	3	5	-2	41	42	1 029
2	Weiningen	4 248	35	24	11	-23	14	4 262
2	Wettswil a. A.	4 518	54	16	38	25	76	4 594
3	Widen AG	3 537	27	27	-	7	-1	3 536
6	Wil	1 286	16	9	7	1	11	1 297
4	Winkel	3 930	32	19	13	-48	-21	3 909
4	Wollerau SZ	6 916	62	47	15	65	94	7 010
5	Würenlos AG	5 677	34	37	-3	194	87	5 764
1	Zollikon	12 040	123	129	-6	53	63	12 103
4	Zufikon AG	4 135	39	22	17	110	120	4 255
2	Zumikon	5 093	45	43	2	37	55	5 148

1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

Wohnbevölkerung und Anteil ausländischer Personen
 ► nach Agglomerationsgemeinde, 2011

K_20.14



20.2 Haushalte

Bisher erfassten die Personenmeldeämter den «Wohnort» von Personen nur per Adresse. Entsprechend blieb unbekannt, wie sich die in einem Gebäude gemeldeten Personen auf die einzelnen Wohnungen verteilten. Über Haushalte waren daher keine Aussagen möglich.

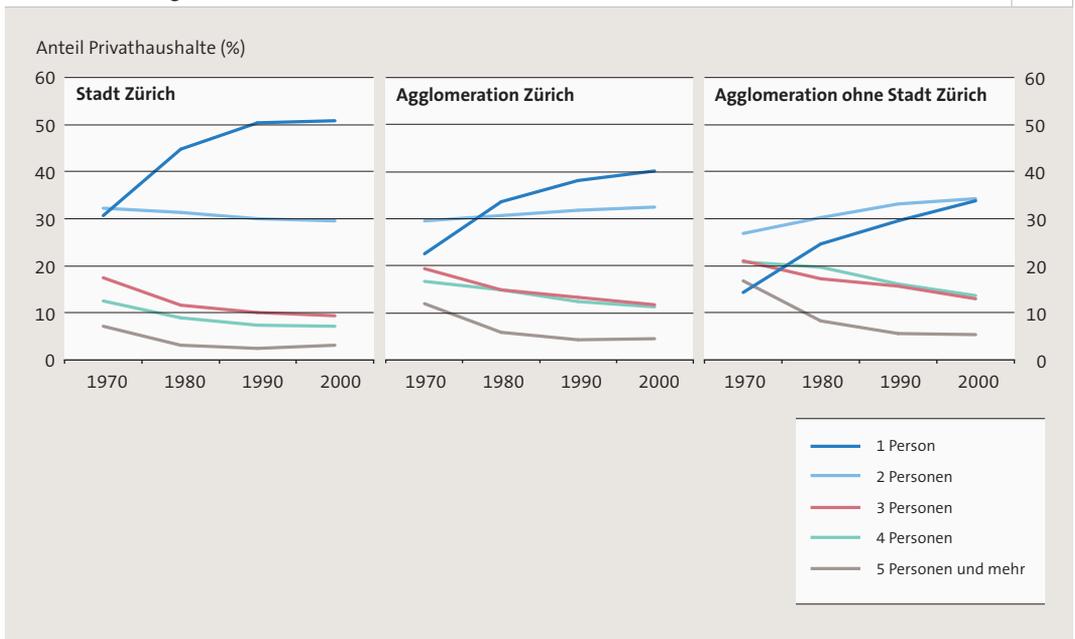
Der Mangel wurde dadurch behoben, dass die Haushaltstruktur alle zehn Jahre im Rahmen der Volkszählungen erfragt wurde. Die jüngsten auf einer solchen Befragung basierenden Haushaltstabellen beziehen sich auf das Jahr 2000. Der mittlerweile geringen Aktualität wegen wird auf den Wiederabdruck dieser Tabellen verzichtet; sie sind jedoch auf der CD zum Jahrbuch nach wie vor zu finden.

Im Rahmen der sogenannten «Registerharmonisierung» wird gegenwärtig intensiv an der Einführung von amtlichen Wohnungsnummern gearbeitet. Stehen diese flächendeckend zur Verfügung, werden die Personenmeldeämter den «Wohnort» der einzelnen Personen bis auf die Wohnung genau erfassen können. Durch Zusammenfassung der in einer gemeinsamen Wohnung lebenden Personen können Haushalte statistisch abgebildet werden. Daten über die Haushaltstruktur werden dann nicht nur alle zehn Jahre, sondern im Prinzip jederzeit zur Verfügung stehen. Für die Stadt Zürich werden erste brauchbare Haushaltswdaten bis etwa Ende 2013 erwartet.

Privathaushalte in Stadt und Agglomeration

6_20.2.1

► nach Haushaltsgrösse, 1970–2000



20.3 Arbeit und Erwerb

Zwischen 2005 und 2008 hat die Zahl der in der Agglomeration beschäftigten Personen im zweiten und dritten Wirtschaftssektor um 8,9 Prozent zugenommen. Der generell rötliche Grundton der Karte K_20.3.1 illustriert, dass diese Zunahme nicht auf bestimmte Zonen beschränkt ist, sondern die Entwicklung der gesamten Agglomeration charakterisiert. Die Zunahme ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die einzelnen Betriebe gewachsen sind, zum Teil aber auch darauf, dass neue Arbeitsstätten entstanden sind (+ 4 %).

⇒ Weitere Daten zu Arbeit und Erwerb siehe Volkszählung (Kapitel o) und Arbeit und Erwerb (Kapitel 3).

Monatlicher Bruttolohn

► nach Anforderungsniveau und Geschlecht, 2008

T_20.3.1

Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. – Das Bundesamt für Statistik erhebt im Zweijahresrhythmus jeweils im Oktober die Lohnstruktur sämtlicher Wirtschaftszweige, mit Ausnahme der Landwirtschaft. In den erhobenen Bruttolöhnen sind auch ein Zwölftel des 13. Monatslohnes und der jährlichen Sonderzahlungen, nicht aber die Familien- und Kinderzulagen enthalten. Die Löhne der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von $4\frac{1}{3}$ Wochen à 40 Stunden.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor				
Anforderungsniveau ¹				
	1 bis 4	1+2	3	4
Stadt Zürich				
Median ²				
Total	7 054	9 466	6 034	4 361
Frauen	5 891	7 669	5 571	4 235
Männer	8 177	10 355	6 456	4 581
Grossregion Zürich				
Median ²				
Total	6 236	8 508	5 636	4 384
Frauen	5 221	7 099	5 103	4 219
Männer	6 958	9 236	5 989	4 758
Schweiz				
Median ²				
Total	5 777	7 455	5 560	4 422
Frauen	4 997	6 456	5 095	4 116
Männer	6 198	7 942	5 789	4 806

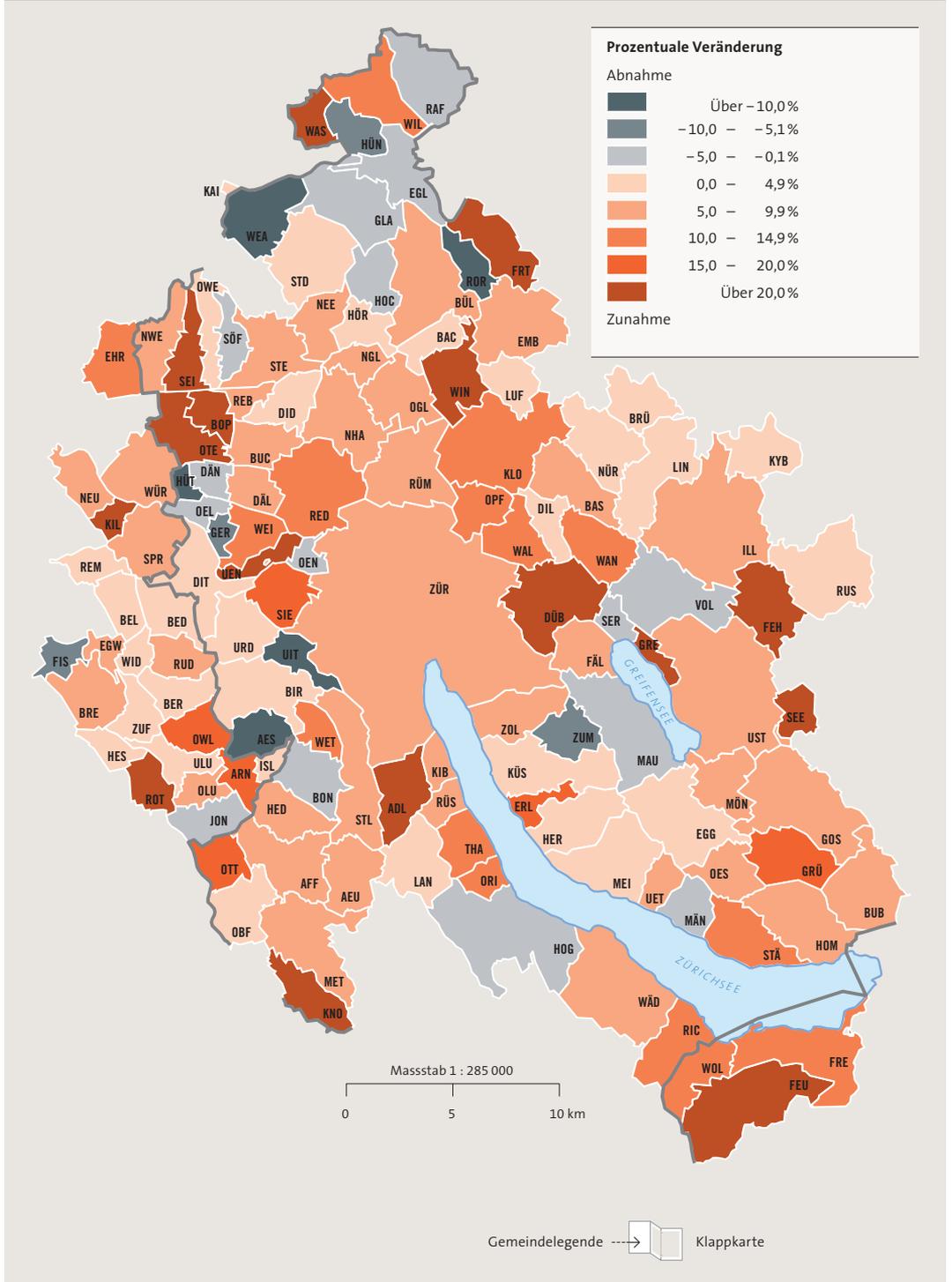
1 Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten, 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten, 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt, 4 = Einfache und repetitive Tätigkeiten.

2 Median (Zentralwert): Für die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Median.

Veränderung der Beschäftigtenzahl

K_20.3.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2005–2008



Arbeitsstätten und Beschäftigte ¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Gemeinde	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
		total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
	Agglomeration Zürich	63 399	3,8	725 542	9,3
	Zürich	26 018	4,5	361 805	9,8
1	Adliswil	667	0,2	6 548	33,1
2	Aesch b. Birmensdorf	48	2,1	237	-11,9
5	Aeugst a. A.	68	1,5	301	7,5
5	Affoltern a. A.	592	3,9	5 187	8,6
4	Arni AG	63	18,9	199	15,7
4	Bachenbülach	170	4,3	1 494	4,0
2	Bassersdorf	355	6,0	3 278	9,2
6	Bellikon AG	55	27,9	529	1,9
3	Bergdietikon AG	129	16,2	944	0,4
3	Berikon AG	232	2,2	1 158	2,4
2	Birmensdorf	243	-5,8	1 740	0,1
2	Bonstetten	128	-9,9	624	-4,7
4	Boppelsen	48	20,0	143	32,4
6	Bremgarten AG	419	6,3	3 424	5,3
5	Brütten	73	10,6	260	4,8
6	Bubikon	284	-2,7	2 477	6,4
2	Buchs	153	0,0	1 590	7,2
4	Bülach	757	1,6	8 232	9,5
2	Dällikon	220	5,3	2 542	7,0
4	Dänikon	63	3,3	353	-0,8
4	Dielsdorf	281	-0,7	3 385	0,7
1	Dietikon	1 184	0,6	13 481	0,5
2	Dietlikon	387	2,1	5 665	-0,1
2	Dübendorf	1 194	4,0	17 177	20,8
4	Egg	324	1,9	2 085	4,6
5	Eggenwil AG	34	9,7	88	8,6
6	Eglisau	154	7,7	1 136	-4,4
6	Ehrendingen AG	134	9,8	604	14,0
4	Embrach	327	3,8	3 566	8,1
2	Erlenbach	304	13,9	1 614	17,9
2	Fällanden	300	6,8	2 346	6,2
5	Fehraltorf	280	2,2	2 958	25,2
6	Feusisberg SZ	369	35,2	1 950	29,4
6	Fischbach-Göslikon AG	44	-18,5	252	-9,4
6	Freienbach SZ	1 436	14,1	11 345	13,3
5	Freienstein-Teufen	72	24,1	442	33,5
2	Geroldswil	215	-4,9	1 695	-8,7
5	Glattfelden	143	-2,7	605	-1,3
6	Gossau	358	1,4	2 275	8,6
3	Greifensee	124	0,0	1 527	27,3
6	Grüningen	130	4,0	1 286	15,8
5	Hedingen	105	2,9	1 338	6,3
6	Hermetschwil-Staffeln AG	34	17,2	201	1,5
2	Herrliberg	227	-0,9	958	1,2
4	Hochfelden	51	-7,3	305	-0,3
6	Hombrechtikon	334	2,5	2 437	5,5
4	Höri	126	-4,5	946	4,9
4	Horgen	789	-1,0	8 639	-4,2
6	Hüntwangen	38	8,6	147	-8,7
5	Hüttikon	21	-12,5	177	-43,8

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008

T_20.3.25



Aggl. Gürtel	Gemeinde	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
		total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3	Illnau-Effretikon	656	0,9	5 208	8,9
4	Islisberg AG	14	40,0	35	0,0
5	Jonen AG	55	-14,1	392	-0,8
6	Kaiserstuhl AG	29	0,0	120	0,0
1	Kilchberg	372	3,0	3 772	5,9
4	Killwangen AG	77	10,0	549	40,1
2	Kloten	1 127	8,5	32 461	14,6
6	Knonau	54	-1,8	379	23,9
1	Küsnacht	751	-2,0	4 810	2,0
6	Kyburg	16	0,0	245	4,7
1	Langnau a.A.	231	3,1	1 225	4,9
6	Lindau	201	7,5	1 834	0,3
4	Lufingen	49	8,9	197	2,6
4	Männedorf	397	5,9	3 538	-0,8
2	Maur	409	-2,4	1 826	-0,2
4	Meilen	573	-1,9	5 088	2,1
5	Mettmenstetten	149	-1,3	1 133	6,5
5	Mönchaltorf	155	-3,7	1 073	6,4
4	Neerach	147	2,8	456	5,6
6	Neuenhof AG	250	2,0	1 809	6,0
3	Niederglatt	148	4,2	1 158	9,2
3	Niederhasli	254	3,7	1 695	6,7
6	Niederweningen	83	5,1	722	5,2
4	Nürensdorf	168	9,1	789	0,9
1	Oberengstringen	248	2,1	1 192	-4,8
3	Oberglatt	188	4,4	1 320	8,7
5	Oberlunkhofen AG	70	1,4	317	8,6
2	Oberrieden	166	3,8	766	13,3
4	Oberweningen	40	-4,8	173	4,8
4	Oberwil-Lieli AG	99	12,5	268	18,6
6	Obfelden	192	2,1	1 005	2,3
6	Oetwil am See	183	-2,1	2 125	5,4
2	Oetwil a.d. Limmat	85	4,9	251	-2,0
1	Opfikon	893	1,9	17 945	12,5
5	Otelfingen	161	9,5	2 518	22,4
5	Ottenbach	108	4,9	655	17,2
6	Rafz	134	1,5	987	-1,1
4	Regensberg	20	5,3	148	9,6
2	Regensdorf	848	6,9	9 777	11,7
6	Remetschwil AG	72	-7,7	359	0,8
4	Richterswil	443	3,7	3 285	14,4
5	Rorbas	89	-3,3	332	-28,4
6	Rottenschwil AG	40	11,1	180	29,5
3	Rudolfstetten-Friedlisberg AG	161	-2,4	795	6,4
2	Rümlang	489	-3,2	5 206	7,5
1	Rüschlikon	252	2,0	2 367	8,7
5	Russikon	150	-7,4	846	0,2
6	Schleinikon	24	26,3	78	34,5
1	Schlieren	866	1,8	13 648	18,6
4	Schöfflisdorf	49	-18,3	250	-1,2
2	Schwerzenbach	204	-11,7	2 990	-3,6
6	Seegräben	53	10,4	334	33,1

Arbeitsstätten und Beschäftigte¹

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



T_20.3.25

Aggl. Gürtel	Gemeinde	Arbeitsstätten 2. und 3. Sektor		Beschäftigte 2. und 3. Sektor	
		total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)
3	Spreitenbach AG	523	6,3	7 701	7,8
4	Stäfa	641	4,1	4 783	13,9
6	Stadel	66	-7,0	348	2,1
2	Stallikon	115	1,8	756	9,9
4	Steinmaur	122	1,7	622	8,7
2	Thalwil	803	3,5	5 030	10,2
4	Uetikon a.See	205	0,5	1 508	8,0
1	Uitikon	170	-2,3	768	-13,0
1	Unterengstringen	145	9,8	750	20,2
5	Unterlunkhofen AG	41	10,8	209	1,5
1	Urdorf	495	-1,8	5 668	3,0
5	Uster	1 420	5,6	13 840	8,6
3	Volketswil	848	6,9	8 948	-0,7
4	Wädenswil	922	-1,2	7 603	5,0
1	Wallisellen	908	3,9	13 485	11,8
2	Wangen-Brüttisellen	340	3,3	3 576	10,1
6	Wasterkingen	13	30,0	36	44,0
6	Weiach	44	2,3	186	-13,9
2	Weiningen	174	10,8	1 165	12,3
2	Wettswil a. A.	152	4,1	949	10,7
3	Widen AG	108	-5,3	751	0,8
6	Wil	63	5,0	342	11,0
4	Winkel	130	9,2	710	35,2
4	Wollerau SZ	619	22,3	2 841	13,2
5	Würenlos AG	254	1,6	1 893	6,0
1	Zollikon	718	1,1	4 747	7,6
4	Zufikon AG	121	4,3	741	2,9
2	Zumikon	243	-6,9	1 260	-5,5
2	Zumikon	260	-9,7	1 331	-7,0

1 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008

T 20.3.51



Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)	Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
	2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
Agglomeration Zürich total	61 078	63 399	3,8	664 067	725 542	9,3
2. Sektor	9 474	9 653	1,9	116 601	120 840	3,6
08/09 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau / Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	25	22	-12,0	525	693	32,0
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	160	163	1,9	8 078	8 211	1,6
11/12 Getränkeherstellung / Tabakverarbeitung	16	20	25,0	746	753	0,9
13 Herstellung von Textilien	78	86	10,3	1 161	955	-17,7
14 Herstellung von Bekleidung	160	173	8,1	533	682	28,0
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	23	21	-8,7	53	33	-37,7
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	589	572	-2,9	3 372	3 305	-2,0
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	38	30	-21,1	1 091	903	-17,2
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	591	561	-5,1	6 552	6 487	-1,0
19/20 Kokerei und Mineralölverarbeitung / Herstellung von chemischen Erzeugnissen	122	109	-10,7	4 168	4 009	-3,8
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	24	100,0	220	408	85,5
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	109	97	-11,0	2 375	2 192	-7,7
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	166	150	-9,6	1 412	1 379	-2,3
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	28	25	-10,7	231	208	-10,0
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	883	849	-3,9	9 018	9 274	2,8
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	283	283	0,0	8 243	9 303	12,9
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	131	123	-6,1	2 917	3 344	14,6
28 Maschinenbau	364	345	-5,2	10 023	9 882	-1,4
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	21	20	-4,8	601	511	-15,0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	29	29	0,0	657	864	31,5
31 Herstellung von Möbeln	92	100	8,7	974	1 035	6,3
32 Herstellung von sonstigen Waren	479	501	4,6	2 627	2 985	13,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	251	243	-3,2	4 757	5 412	13,8
35 Energieversorgung	55	61	10,9	1 999	1 966	-1,7
36 Wasserversorgung	37	36	-2,7	414	407	-1,7
37 Abwasserentsorgung	79	73	-7,6	665	632	-5,0
38/39 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung / Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	91	87	-4,4	1 336	1 428	6,9
41 Hochbau	514	583	13,4	10 440	10 608	1,6
42 Tiefbau	111	106	-4,5	3 369	3 735	10,9
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	3 937	4 161	5,7	28 044	29 236	4,3
3. Sektor	51 604	53 746	4,2	547 466	604 702	10,5
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2 081	2 052	-1,4	14 075	14 381	2,2
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	4 347	4 188	-3,7	46 345	46 803	1,0
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	7 032	7 097	0,9	49 998	53 879	7,8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 161	1 242	7,0	14 023	14 542	3,7
50 Schifffahrt	12	16	33,3	269	303	12,6
51 Luftfahrt	56	71	26,8	5 461	6 339	16,1
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	320	340	6,3	11 566	13 358	15,5
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	521	631	21,1	9 733	8 226	-15,5
55 Beherbergung	258	268	3,9	6 966	8 290	19,0

Arbeitsstätten und Beschäftigte

► nach Wirtschaftssektor und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008



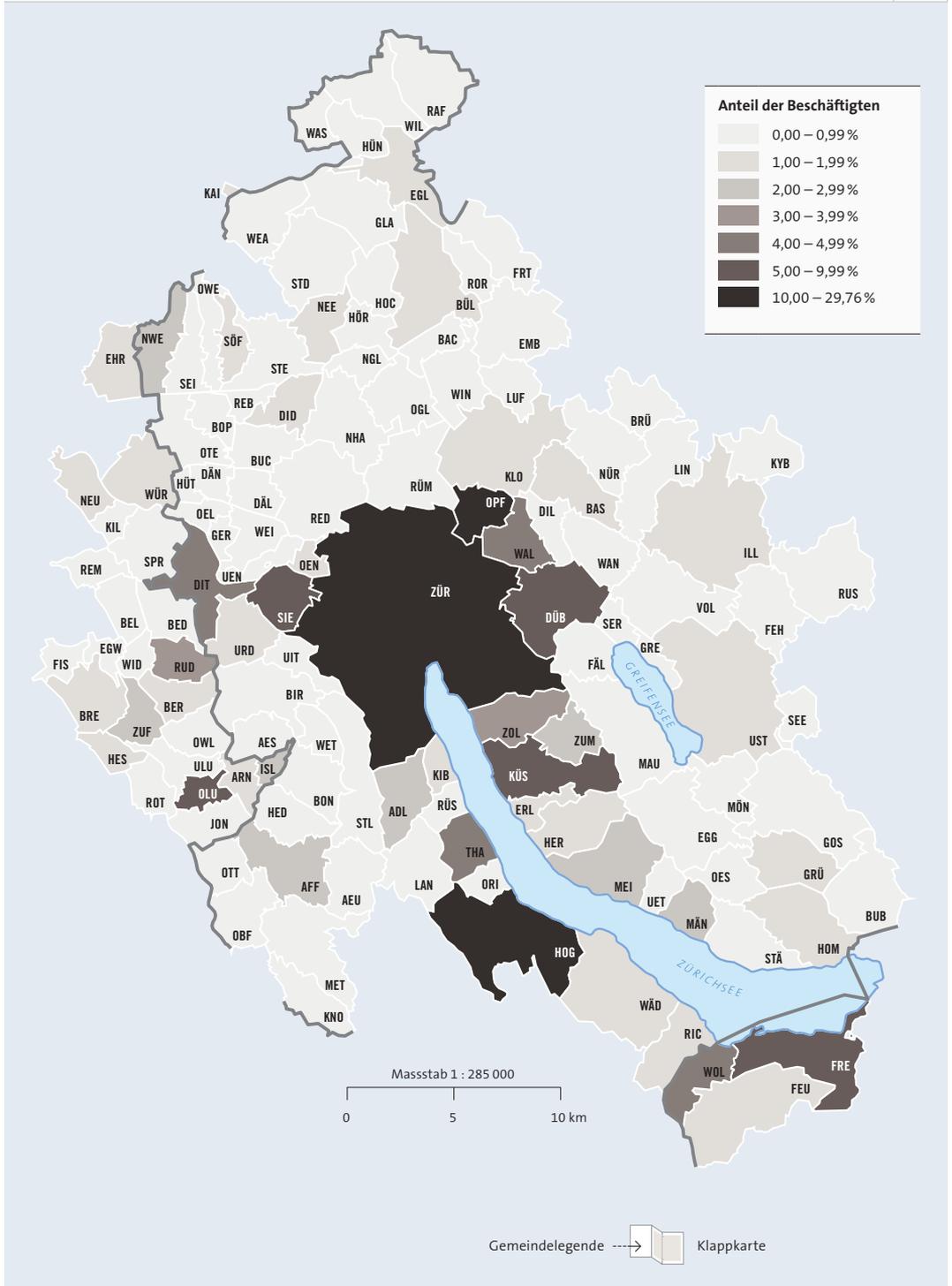
T_20.3.51

Wirtschaftsabteilung (nach NOGA 2008)		Arbeitsstätten			Beschäftigte total		
		2005	2008	Veränderung (%)	2005	2008	Veränderung (%)
56	Gastronomie	2 909	3 027	4,1	28 373	31 416	10,7
58	Verlagswesen	322	329	2,2	5 053	5 455	8,0
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	374	413	10,4	1 494	1 852	24,0
60	Rundfunkveranstalter	25	26	4,0	3 001	2 728	-9,1
61	Telekommunikation	163	159	-2,5	6 166	6 467	4,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 701	2 798	3,6	16 786	19 970	19,0
63	Informationsdienstleistungen	162	169	4,3	2 067	1 902	-8,0
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	811	912	12,5	46 191	53 902	16,7
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	291	256	-12,0	17 136	17 587	2,6
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 250	1 516	21,3	9 863	12 597	27,7
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	951	1 123	18,1	5 490	7 083	29,0
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 517	2 568	2,0	13 482	15 389	14,1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 498	3 092	23,8	15 415	20 129	30,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 467	3 621	4,4	17 928	20 976	17,0
72	Forschung und Entwicklung	122	164	34,4	3 477	3 306	-4,9
73	Werbung und Marktforschung	1 102	1 060	-3,8	6 612	7 587	14,7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 609	1 680	4,4	4 336	4 390	1,2
75	Veterinärwesen	99	115	16,2	367	466	27,0
77	Vermietung von beweglichen Sachen	165	157	-4,8	939	1 046	11,4
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	532	632	18,8	2 018	3 610	78,9
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	584	485	-17,0	5 138	4 553	-11,4
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	99	104	5,1	2 418	3 381	39,8
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 282	1 331	3,8	19 701	24 050	22,1
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	432	497	15,0	3 565	3 901	9,4
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	838	824	-1,7	20 886	22 296	6,8
85	Erziehung und Unterricht	2 352	2 256	-4,1	44 249	45 535	2,9
86	Gesundheitswesen	2 828	2 820	-0,3	37 050	39 733	7,2
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	398	426	7,0	18 254	20 204	10,7
88	Sozialwesen (ohne Heime)	838	977	16,6	9 057	12 238	35,1
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	351	334	-4,8	1 959	2 156	10,1
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	95	103	8,4	1 216	1 486	22,2
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3	3	0,0	105	114	8,6
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	497	546	9,9	3 855	4 470	16,0
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	854	858	0,5	7 547	8 446	11,9
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	289	298	3,1	1 242	1 372	10,5
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 006	2 162	7,8	6 594	6 788	2,9

Anteil der Beschäftigten in der Finanzdienstleistungsbranche

K_20.3.2

► nach Agglomerationsgemeinde, 2008



20.9 Wohnungsbestand, Bautätigkeit

Im Jahr 2010 sind in der Agglomeration Zürich 6440 Wohnungen in Neubauten erstellt worden, rund ein Fünftel davon in der Stadt Zürich. Ein deutlicher Unterschied zwischen der Kerngemeinde und der restlichen Agglomeration zeigt sich bei den Veränderungen des Wohnungsbestandes durch Umbau und Abbruch. Über 470 zusätzliche Wohnungen resultieren in der Stadt Zürich aus dem Saldo von Umbau und Abbruch. In den übrigen Agglomerationsgemeinden kommen so 169 Wohnungen hinzu, gut 300 weniger als in der Stadt Zürich.

Vergleiche mit dem Vorjahr sind aufgrund der veränderten Datenlage problematisch. Seit 2010 wird der Gesamtwohnungsbestand neu registergestützt mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben. Somit können gegenüber der bisherigen Bau- und Wohnbaustatistik grössere Abweichungen bestehen.

☞ Weitere Daten zum Wohnungsbestand bzw. zur Bautätigkeit siehe Volkszählung (Kapitel o), Bau- und Wohnungswesen (Kapitel g) und Metropolraum (Kapitel z1).

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T_20.9.1



Gemeinde	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang ¹	Jahresende ²	absolut	in %	Neubau	Umbau und Abbruch
Agglomeration Zürich	584 619	591 701	7 082	1,2	6 440	642
Stadt Zürich	206 430	208 090	1 660	0,8	1 187	473
Rest der Agglomeration	378 189	383 611	5 422	1,4	5 253	169
Erster Vorortsgürtel	75 737	76 564	827	1,1	778	49
Adliswil	8 297	8 315	18	0,2	18	–
Dietikon	11 084	11 149	65	0,6	65	–
Kilchberg	3 980	4 010	30	0,8	30	–
Küsnacht	7 000	7 071	71	1,0	71	–
Langnau a. A.	3 368	3 384	16	0,5	–	16
Oberengstringen	3 216	3 254	38	1,2	7	31
Opfikon	7 786	7 810	24	0,3	24	–
Rüschlikon	2 520	2 549	29	1,2	29	–
Schlieren	7 768	7 907	139	1,8	139	–
Uitikon	1 873	1 880	7	0,4	7	–
Unteregstringen	1 593	1 598	5	0,3	3	2
Urdorf	4 381	4 406	25	0,6	25	–
Wallisellen	6 542	6 827	285	4,4	285	–
Zollikon	6 329	6 404	75	1,2	75	–
Zweiter Vorortsgürtel	90 854	91 527	673	0,7	675	–2
Aesch b. Birmensdorf	467	473	6	1,3	6	–
Bassersdorf	4 884	4 957	73	1,5	73	–
Birmensdorf	2 929	2 933	4	0,1	4	–
Bonstetten	2 272	2 289	17	0,7	17	–
Buchs	2 335	2 353	18	0,8	18	–
Dällikon	1 630	1 630	–	–	–	–
Dietlikon	3 316	3 349	33	1,0	33	–
Dübendorf	12 474	12 553	79	0,6	79	–
Erlenbach	2 447	2 498	51	2,1	51	–
Fällanden	3 753	3 804	51	1,4	51	–
Geroldswil	2 141	2 143	2	0,1	–	2
Herrliberg	2 759	2 828	69	2,5	69	–
Kloten	9 222	9 237	15	0,2	15	–
Maur	4 320	4 355	35	0,8	35	–
Oberrieden	2 378	2 399	21	0,9	21	–
Oetwil a. d. Limmat	1 135	1 143	8	0,7	8	–

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010

T_20.9.1



Gemeinde	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang ¹	Jahresende ²	absolut	in %	Neubau	Umbau und Abbruch
Regensdorf	7 451	7 534	83	1,1	83	–
Rümlang	3 132	3 132	–	–	–	–
Schwerzenbach	2 107	2 107	–	–	–	–
Stallikon	1 396	1 439	43	3,1	43	–
Thalwil	8 746	8 785	39	0,4	39	–
Wangen-Brüttisellen	3 255	3 266	11	0,3	11	–
Weiningen	1 862	1 867	5	0,3	3	2
Wettswil a. A.	2 013	2 020	7	0,3	13	–6
Zumikon	2 430	2 433	3	0,1	3	–
Dritter Vorortsgürtel	37 077	37 665	588	1,6	561	27
Bergdietikon AG	1 052	1 076	24	2,3	4	20
Berikon AG	2 033	2 040	7	0,3	2	5
Greifensee	2 361	2 361	–	–	1	–1
Illnau-Effretikon	7 675	7 855	180	2,3	180	–
Niederglatt	2 009	2 012	3	0,1	4	–1
Niederhasli	3 645	3 703	58	1,6	58	–
Oberglatt	2 655	2 735	80	3,0	80	–
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	1 889	1 924	35	1,9	35	–
Spreitenbach AG	4 633	4 643	10	0,2	8	2
Volketswil	7 482	7 671	189	2,5	189	–
Widen AG	1 643	1 645	2	0,1	–	2
Vierter Vorortsgürtel	84 826	86 184	1 358	1,6	1 344	14
Arni AG	720	735	15	2,1	15	–
Bachenbülach	1 699	1 765	66	3,9	65	1
Boppelsen	545	547	2	0,4	2	–
Bülach	8 110	8 320	210	2,6	163	47
Dänikon	775	782	7	0,9	5	2
Dielsdorf	2 622	2 680	58	2,2	58	–
Egg	3 741	3 748	7	0,2	7	–
Embrach	3 892	3 907	15	0,4	15	–
Hochfelden	814	831	17	2,1	17	–
Horgen	9 020	9 174	154	1,7	154	–
Höri	1 024	1 029	5	0,5	5	–
Islisberg AG	231	237	6	2,6	6	–
Killwangen AG	824	830	6	0,7	6	–
Lufingen	747	747	–	–	–	–
Männedorf	4 836	4 957	121	2,5	121	–
Meilen	6 219	6 288	69	1,1	98	–29
Neerach	1 405	1 430	25	1,8	26	–1
Nürensdorf	2 339	2 413	74	3,2	74	–
Oberweningen	700	740	40	5,7	40	–
Oberwil-Lieli AG	935	940	5	0,5	5	–
Regensberg	267	267	–	–	–	–
Richterswil	5 618	5 754	136	2,4	136	–
Schöfflisdorf	596	611	15	2,5	15	–
Stäfa	6 449	6 593	144	2,2	144	–
Steinmaur	1 492	1 492	–	–	–	–
Uetikon a. See	2 603	2 603	–	–	–	–
Wädenswil	9 775	9 868	93	1,0	84	9
Winkel	1 904	1 912	8	0,4	8	–
Wollerau SZ	3 145	3 172	27	0,9	42	–15
Zufikon AG	1 779	1 812	33	1,9	33	–

Wohnungsbestand

► nach Agglomerationsgemeinde, 2010



T_20.9.1

Gemeinde	Bestand		Veränderung		Veränderung durch	
	Jahresanfang ¹	Jahresende ²	absolut	in %	Neubau	Umbau und Abbruch
Fünfter Vorortsgürtel	41 721	42 927	1 206	2,9	1 174	32
Aeugst a. A.	799	856	57	7,1	57	–
Affoltern a. A.	5 058	5 170	112	2,2	110	2
Brütten	856	860	4	0,5	5	–1
Eggenwil AG	394	403	9	2,3	9	–
Fehraltorf	2 327	2 560	233	10,0	233	–
Freienstein-Teufen	990	991	1	0,1	1	–
Glattfelden	1 881	1 930	49	2,6	14	35
Hedingen	1 447	1 464	17	1,2	17	–
Hüttikon	268	272	4	1,5	4	–
Jonen AG	747	753	6	0,8	6	–
Mettmenstetten	1 759	1 816	57	3,2	57	–
Mönchaltorf	1 570	1 570	–	–	–	–
Oberlunkhofen AG	855	859	4	0,5	4	–
Otelfingen	968	1 083	115	11,9	115	–
Ottenbach	1 065	1 068	3	0,3	3	–
Rorbas	1 053	1 066	13	1,2	13	–
Russikon	1 671	1 736	65	3,9	65	–
Unterbühlhofen AG	537	545	8	1,5	8	–
Uster	15 020	15 429	409	2,7	409	–
Würenlos AG	2 456	2 496	40	1,6	44	–4
Sechster Vorortsgürtel	47 974	48 744	770	1,6	721	49
Bellikon AG	728	744	16	2,2	17	–1
Bremgarten AG	3 106	3 137	31	1,0	18	13
Bubikon	2 741	2 822	81	3,0	73	8
Eglisau	1 741	1 857	116	6,7	94	22
Ehrendingen AG	1 836	1 837	1	0,1	1	–
Feusisberg SZ	2 240	2 277	37	1,7	33	4
Fischbach-Gösslikon AG	569	591	22	3,9	22	–
Freienbach SZ	7 084	7 207	123	1,7	128	–5
Gossau	4 166	4 234	68	1,6	68	–
Grünigen	1 313	1 324	11	0,8	5	6
Hermetschwil-Staffeln AG	494	495	1	0,2	1	–
Hombrechtikon	3 506	3 572	66	1,9	66	–
Hüntwangen	404	406	2	0,5	2	–
Kaiserstuhl AG	229	229	–	–	–	–
Knonau	750	795	45	6,0	45	–
Kyburg	189	191	2	1,1	2	–
Lindau	2 096	2 127	31	1,5	31	–
Neuenhof AG	3 848	3 851	3	0,1	3	–
Niederweningen	1 038	1 094	56	5,4	56	–
Obfelden	1 975	1 983	8	0,4	9	–1
Oetwil am See	1 988	1 994	6	0,3	6	–
Rafz	1 743	1 757	14	0,8	14	–
Remetschwil AG	788	804	16	2,0	16	–
Rottenschwil AG	334	337	3	0,9	3	–
Schleinikon	305	308	3	1,0	3	–
Seegräben	574	574	–	–	–	–
Stadel	922	927	5	0,5	2	3
Wasterkingen	244	244	–	–	–	–
Weiach	451	452	1	0,2	1	–
Wil	572	574	2	0,3	2	–

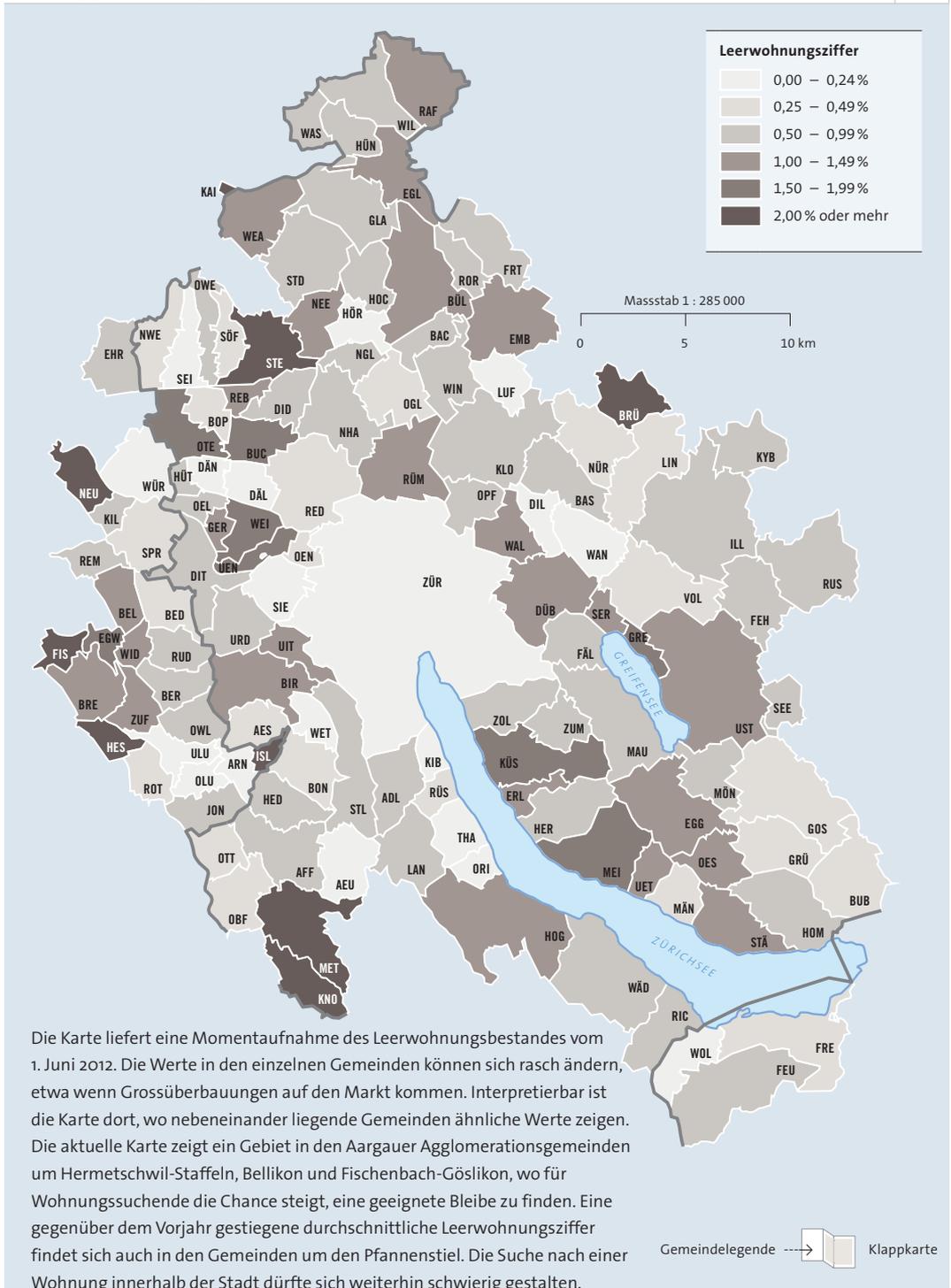
1 Aus dem Endbestand und dem Saldo berechneter Anfangsbestand aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden 2009 und 2010.

2 Gesamtwohnungsbestand wird neu registergestützt mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben. Dies kann zu Abweichungen gegenüber der bisherigen Bau- und Wohnbaustatistik führen.

Leerwohnungsziffer

K_20.9.1

► nach Agglomerationsgemeinde, Juni 2012



20.18 Öffentliche Finanzen

Die Steuerkraft pro Person in der Agglomeration Zürich ist von 2010 auf 2011 gestiegen. Neu liegt der Wert mit 4365 Franken um 6,7 Prozent höher als im Vorjahr. Auch in der Kernstadt Zürich ist die Steuerkraft – wenn auch nicht im gleichen Ausmass – gestiegen. Neu liegt der Wert bei 4978 Franken (+57 Franken, +1,2%).

Die weitere Entwicklung der öffentlichen Finanzen wird überwiegend positiv eingeschätzt. Von 2011 auf 2012 haben 52 Gemeinden den Steuerfuss gesenkt, während nur 10 den Steuerfuss anhoben.

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011

T_20.18.1



Gemeinde	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer				Steuerkraft ¹		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	einschliesslich Kirchensteuer		ohne Kirchensteuer		2011	2011		
	ev.-reformierte	röm.-katholische	2011	2012				
2001	...	...	...	...	113	...	3 660 369	3 828
2010	...	...	...	...	110 ²	...	4 749 898	4 090
Agglomeration Zürich 2011	...	...	...	...	108²	...	5 135 224	4 365
Stadt Zürich	129	129	130	130	119	119	1 871 766	4 978
Adliswil	122	119	123	121	110	108	60 979	3 490
Aesch b. Birmensdorf	98	98	96	96	87	87	5 295	4 890
Aeugst a. A.	108	106	114	111	98	96	7 355	3 849
Affoltern a. A.	135	135	138	137	122	122	24 467	2 196
Arni AG	101	101	100	100	87	87	6 121	3 414
Bachenbülach	110	104	112	105	100	94	11 312	2 834
Bassersdorf	114	114	115	115	104	104	31 223	2 799
Bellikon AG	107	107	109	109	89	89	5 915	3 711
Bergdietikon AG	102	102	102	102	87	87	9 578	4 014
Berikon AG	102	110	99	107	84	92	13 725	3 015
Birmensdorf	121	116	119	114	110	105	18 341	3 097
Bonstetten	118	118	113	114	104	105	13 942	2 699
Boppelsen	102	102	96	96	88	88	5 419	4 214
Bremgarten AG	115	115	117	117	97	97	15 760	2 459
Brütten	102	96	102	96	89	83	7 362	3 799
Bubikon	120	118	123	121	109	107	18 090	2 672
Buchs	124	113	123	112	115	104	13 587	2 387
Bülach	127	123	129	124	117	113	45 008	2 576
Dällikon	120	119	117	116	109	108	11 764	3 231
Dänikon	123	113	120	110	112	102	4 750	2 483
Dielsdorf	119	108	121	110	108	97	16 744	2 903
Dietikon	134	134	135	135	122	122	57 817	2 398
Dietlikon	107	111	107	111	95	99	24 986	3 521
Dübendorf	123	118	123	117	111	106	81 416	3 241
Egg	106	106	106	106	95	95	27 158	3 306
Eggwil AG	116	116	116	116	98	98	2 231	2 506
Eglisau	136	127	135	126	122	113	11 605	2 585
Ehrendingen ³	128	128	127	127	110	110	9 373	2 209
Embrach	128	128	130	130	118	118	21 994	2 467
Erlenbach	92	92	91	91	82	82	55 434	10 527
Fällanden	103	103	105	104	93	93	29 896	3 708
Fehraltorf	121	121	121	120	107	107	18 614	3 161
Feusisberg SZ	...	...	...	...	...	...	...	...

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011

T_20.18.1



Gemeinde	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer		total (1000 Fr.)	je Einwohner/-in (Fr.)
	ev.-reformierte		röm.-katholische		2011	2012	2011	2011
Fischbach-Göslikon AG	121	121	124	124	103	103	3 169	2 242
Freienbach SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Freienstein-Teufen	126	113	124	111	112	99	5 428	2 380
Geroldswil	106	104	110	108	95	93	17 589	3 744
Glattfelden	129	126	128	125	115	112	8 740	1 958
Gossau	133	133	133	133	119	119	24 172	2 504
Greifensee	114	109	115	109	103	98	20 206	3 945
Grünigen	126	126	127	127	113	113	9 723	3 053
Hedingen	117	113	121	116	105	101	10 368	2 993
Hermetschwil-Staffeln AG	130	130	135	135	112	112	2 430	2 152
Herrliberg	86	86	87	87	78	78	58 365	9 538
Hochfelden	122	116	124	117	112	106	4 808	2 396
Hombrechtikon	131	131	133	133	119	119	28 065	3 469
Horgen	100	100	103	103	90	90	88 666	4 650
Höri	128	126	130	127	118	116	4 650	1 898
Hüntwangen	126	119	125	118	112	105	2 666	2 783
Hüttikon	126	126	120	120	112	112	2 039	3 071
Illnau-Effretikon	128	128	128	128	115	115	37 258	2 336
Islisberg AG	109	109	108	108	95	95	1 388	2 576
Jonen AG	109	109	119	119	95	95	5 119	2 714
Kaiserstuhl AG	133	133	142	142	120	120	940	2 338
Kilchberg	89	85	89	85	80	76	75 359	9 993
Killwangen AG	121	126	119	124	100	105	4 846	2 589
Kloten	115	109	116	110	105	99	90 493	4 977
Knonau	136	129	137	130	122	115	4 356	2 300
Küsnacht	83	83	86	86	77	77	174 512	12 921
Kyburg	136	136	134	133	122	122	1 044	2 444
Langnau a.A.	108	105	109	106	97	94	24 766	3 441
Lindau	125	125	128	128	115	115	13 612	2 680
Lufingen	103	103	101	101	89	89	4 941	2 710
Männedorf	101	101	104	103	90	90	39 897	3 824
Maur	91	91	93	93	82	82	50 804	5 330
Meilen	91	88	92	89	82	79	81 826	6 451
Mettmenstetten	110	110	114	114	99	99	14 811	3 385
Mönchaltorf	129	124	127	122	116	111	9 854	2 863
Neerach	83	86	86	89	73	76	14 217	4 717
Neuenhof AG	116	116	118	118	98	98	13 935	1 679
Niederglatt	124	118	126	120	113	107	11 096	2 442
Niederhasli	128	122	130	124	117	111	17 855	2 078
Niederweningen	122	122	125	125	112	112	7 589	2 749
Nürensdorf	102	100	103	101	92	90	18 118	3 468
Oberengstringen	122	115	125	118	112	105	16 255	2 546
Oberglatt	134	134	135	135	122	122	11 253	1 882
Oberlunkhofen AG	89	89	88	88	75	75	6 967	3 587
Oberrieden	93	93	92	90	82	82	39 886	8 027
Oberweningen	123	123	125	125	112	112	4 249	2 452
Oberwil-Lieli AG	88	88	82	82	70	70	10 102	4 683
Obfelden	133	130	137	133	121	118	10 435	2 194
Oetwil a.d. Limmat	101	101	105	105	90	90	8 647	3 711
Oetwil am See	134	134	133	133	122	122	10 014	2 230
Opfikon	108	108	110	110	99	99	62 211	3 896
Otelfingen	121	117	115	111	107	103	8 050	3 087

Steuerfüsse und Steuerkraft

► 2010–2011



T_20.18.1

Gemeinde	Gesamtsteuerfüsse in Prozenten der einfachen Staatssteuer						Steuerkraft ¹	je Einwohner/-in (Fr.)
	einschliesslich Kirchensteuer				ohne Kirchensteuer			
	ev.-reformierte		röm.-katholische				total (1000 Fr.)	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2011
Ottenschwil	126	121	128	122	112	107	6 738	2 740
Rafz	129	127	128	126	115	113	9 234	2 278
Regensberg	118	113	117	112	104	99	1 555	3 123
Regensdorf	119	119	120	120	112	112	49 989	2 971
Remetschwil AG	109	109	107	107	89	89	7 109	3 481
Richterswil	116	116	117	117	104	104	37 654	2 995
Rorbas	126	118	124	116	112	104	4 620	1 864
Rottenschwil AG	129	127	128	126	115	113	1 809	2 253
Rudolfstetten-Friedlisberg AG	109	109	106	106	91	91	10 860	2 536
Rümlang	121	115	124	118	113	107	21 840	3 154
Rüschlikon	88	81	89	82	79	72	260 452	48 366
Russikon	128	125	130	126	116	113	11 776	2 854
Schleinikon	132	132	135	135	122	122	1 543	2 137
Schlieren	130	130	131	131	119	119	41 685	2 498
Schöfflisdorf	123	119	125	121	112	108	3 743	2 760
Schwerzenbach	100	99	104	102	92	91	16 278	3 596
Seegräben	129	129	131	131	117	117	3 326	2 563
Spreitenbach AG	122	122	120	120	101	101	23 634	2 157
Stadel	126	126	125	125	112	112	4 688	2 368
Stäfa	91	93	92	92	82	82	61 907	4 465
Stallikon	99	94	100	95	91	86	11 288	3 457
Steinmaur	124	117	127	120	114	107	8 302	2 571
Thalwil	90	90	90	90	80	80	88 216	5 112
Uetikon a. See	100	98	105	102	91	89	29 751	5 097
Uitikon	84	84	86	86	77	77	33 333	8 469
Unteringstringen	104	104	106	106	93	93	11 534	3 443
Unterlunkhofen AG	101	97	100	96	87	83	3 575	2 776
Urdorf	127	127	129	129	118	118	30 711	3 320
Uster	122	120	124	121	112	110	96 604	2 968
Volketswil	103	103	107	106	95	95	54 953	3 127
Wädenswil	117	113	118	115	105	102	63 993	3 072
Wallisellen	106	108	109	111	97	99	62 773	4 475
Wangen-Brüttisellen	116	110	117	111	105	99	25 284	3 332
Wasterkingen	133	126	132	125	119	112	1 128	2 062
Weiach	104	104	106	106	93	93	2 812	2 751
Weiningen	110	110	114	114	99	99	13 059	3 065
Wettswil a. A.	91	92	92	93	83	84	18 485	4 028
Widen AG	101	104	101	104	83	86	12 571	3 558
Wil	126	121	125	120	112	107	3 683	2 842
Winkel	86	86	88	87	76	76	17 501	4 484
Wollerau SZ	...	...	...	...	...	...	...	...
Würenlos AG	115	120	115	120	99	104	16 936	2 928
Zollikon	86	89	87	90	79	82	117 621	9 722
Zufikon AG	106	106	109	109	88	88	11 214	2 629
Zumikon	83	84	84	84	76	76	62 641	12 170

1 Ohne Berücksichtigung der Schwyzer Gemeinden.

2 Mit der Zahl der 2010 bzw. 2011 Personalsteuerpflichtigen gewogenes Mittel, ohne Berücksichtigung der Aargauer Gemeinden und der Schwyzer Gemeinden.

3 Auf den Januar 2006 haben sich die Gemeinden Oberehrendingen und Unterehrendingen zur Gemeinde Ehrendingen zusammengeschlossen.

Steuerkraft je Einwohner/-in

K_20.18.1

► nach Agglomerationsgemeinde, 2011

